

E r g e b n i s p r o t o k o l l

über die Sitzung

des Arbeitskreises „Dorfplatz“

am 15. März 2018

Anwesend waren:

Die Mitglieder
des Arbeitskreises

Blos Ingeborg
Klappenberger Franz-Ottmar
Herbert Friedhelm
Hohmann Paulinus

und 1. Bürgermeister

Wolz Dietmar

Architekt:

Fuchs Jürgen

Verwaltung:

Kiefer Sebastian

Entschuldigt:

Birkholz Michael
Heim Wolfgang
Schüll Alexander

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Ort: Sitzungssaal im Alten Rathaus

Nach der Begrüßung der anwesenden Arbeitskreismitglieder durch den 1. Bürgermeister Dietmar Wolz führte Herr Fuchs mit Hilfe einer Präsentation (siehe Anhang) und diverser Planausschnitte durch die weitere Sitzung. Auf der Tagesordnung standen die Finanzierung der Photovoltaikanlage, die Ausführung der Unterflurverteiler, die Gestaltung der Festhallenfassade und verschiedene kleinere Sachverhalte rund um die Ausgestaltung und den späteren Betrieb der fertigen Anlage.

1. Finanzierung einer Photovoltaikanlage

Nachdem sowohl in der Arbeitskreissitzung vom 10.01.2018, als auch in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.02.2018, die Entscheidung für eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher und Stromflat bekräftigt wurde, muss nun abschließend die Finanzierung dieser Installationen geklärt werden.

In verschiedenen Gesprächen hat sich zwischenzeitlich der Eindruck erhärtet, dass das Amt für ländliche Entwicklung eine derartige Anlage nicht fördern wird. Eine endgültige Entscheidung hierüber wird für Montag, 19.03.2018 erwartet, wenn Hr. Jungwirth, der zuständige Bausachbearbeiter, wieder im Dienst ist.

Sollte die PV-Anlage nicht im Rahmen der laufenden Förderung realisierbar sein, müssen zeitnah weitere Maßnahmen eingeleitet werden, da die Fertigung und Montage aller Komponenten voraussichtlich acht Wochen in Anspruch nehmen wird. Um den Termin des Einweihungsfests einhalten zu

können verbleiben somit zum Zeitpunkt der Arbeitskreissitzung noch ungefähr sieben Wochen.

Innerhalb dieses Zeitraums soll eine Abwicklung des Beschaffungsvorgangs über den Vereinsring oder einen noch zu gründenden Eigenbetrieb der Gemeinde Dorfprozelten unter Förderung durch die KfW erwogen und realisiert werden. Vorteil eines derartigen Verfahrens wäre unter anderem die Möglichkeit eines Vorsteuerabzugs, den die Gemeinde, als kommunale Gebietskörperschaft, nicht geltend machen kann.

Die genauen Vorteile und die entsprechenden Verfahren sind noch zu klären und durch den Gemeinderat zu sanktionieren.

2. Ausführung der Unterflurverteiler in der Festhalle

Die in der Arbeitskreissitzung vom 10.01.2018 thematisierten Unterflurverteiler kosten in der Ausführung mit Strom und Wasser inklusive Einbau ca. 7.300,- € pro Stück. Der erwartete Mehrwert scheint hierzu in keiner Relation zu stehen.

Am Tag der Sitzung entdeckte Hr. Fuchs jedoch ähnliche Verteiler, die neu in das Sortiment eines Wettbewerbers aufgenommen worden waren. Preise sind von Seiten der Firma noch nicht ausgezeichnet, nach Aussage des zuständigen Vertrieblers kann allerdings mit einem Materialpreis von ca. 2.000,- € gerechnet werden. Mutmaßlich ist somit von einer Kostenersparnis auszugehen. Da nach Einschätzung der Arbeitskreismitglieder durch eine Eigenkonstruktion nicht mit einer Kostenersparnis gerechnet werden kann, wurde Hr. Fuchs gebeten die finalen Preise einzuholen und eine entsprechende Auftragsvergabe an den günstigsten Anbieter vorzubereiten.

3. Festlegung der Fassadenelemente

Zur Wärmedämmung wurden rund um die Veranstaltungshalle transparente Fassadenelemente aus Everlite EV 40 geplant. Um den Besuchern, die bei sommerlichen Temperaturen im Außenbereich sitzen, einen besseren Blick auf die Bühne der Veranstaltungshalle zu ermöglichen, soll das ursprünglich verschlossene mittlere Feld (siehe 3D-Ansichten) von einer derartigen „Lichtwand“ freigehalten werden. Zur Kompensation bei Schlechtwetterereignissen soll nun in allen Fassadenfeldern ein Schienensystem zur Bespannung mit Industrieplane angebracht werden. Die ersten Felder der Längsseiten, sowie die nord-östlichen und südwestlichen Hallenseiten werden wie ursprünglich mit Transparentwänden bestückt.

4. Gestaltung der Eingangsbereiche der Mehrzweckgebäude

Nach Rücksprache mit Hr. Dipl.-Ing. (FH) Schilling, Fachberater der Fa. HanseGrand, dem einschlägigen Fachmann für die beauftragte Wegedecke im Außenbereich der Anlage (siehe Sitzungsprotokoll vom 16.05.2017), wurde von Hr. Fuchs vorgeschlagen den Raum zwischen dem MZG I und der Festhalle zu pflastern, um die Einschleppung von Split in das Innere des MZGs zu minimieren. Aus dem gleichen Grund sollen vor sämtlichen Eingängen aller MZGs, mit Ausnahme der Eingangstüren zu den Putzräumen im WC-Gebäude, umpflasterte Schmutzfangwannen mit Gitterrosten verbaut werden.

5. Verschiedenes

5.1. Beleuchtung der Außenfläche

Hr. Fuchs präsentierte einen Lageplan der Anlage, in den die Leuchtenstandorte entsprechend der Berechnungen des Elektrofachplaners eingetragen wurden. Vor dem Beginn der Tiefbauarbeiten, zur Verlegung der notwendigen Leitungen, wird ein Ortstermin mit einem Vertreter des Bayernwerks stattfinden, an dem die Standorte endgültig festgelegt werden.

Im Anhang dieses Protokolls ist ein Datenblatt der LED-Lampe Schreder Valentino beigefügt.

5.2. Elektroverteilung

An Hand der aktuellen Standeinrichtungspläne informierte Herr Fuchs die Arbeitskreisteilnehmer über die Elektrokabelführung innerhalb der MZGs und die Positionierung der Sicherungskästen.

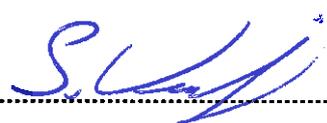
5.3. Reinigungskraft

Aus der Sitzung des Vereinsrings-Arbeitskreises „Festausschuss – Dorfplatz“ am 19.02.2018, dem unter anderen der 1. Bürgermeister Wolz und Hr. Herbert angehören, wurde der Wunsch an die Gemeindeverwaltung herangetragen, im Vorfeld des Einweihungsfests, eine Anzeige im Amts- und Mitteilungsblatt der Allianzgemeinden Südspessart zu schalten. Mittels dieser Anzeige sollen Interessierte darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Bedarf für eine Reinigungskraft besteht, die während und nach der Festveranstaltung die WC-Anlage überwacht und sauber hält. Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Gemeindeverwaltung hierbei vermittelnd unterstützt, die zukünftige Reinigungskraft allerdings nicht von der Gemeinde beschäftigt oder entlohnt wird.

Der nächste Sitzungstermin wird voraussichtlich Mitte April stattfinden.



1. Bürgermeister



Schifführer

MERKMALE

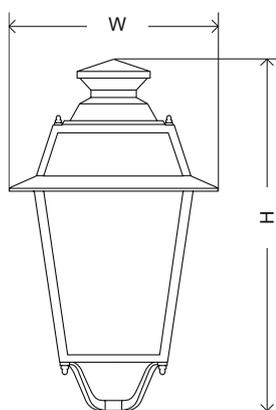
Installationshöhe	3,5 bis 5,0 m
Anzahl LEDs	16 24 32 48
Bestromung	350 500 700 mA
Lichtfarbe	neutralweiss (warmweiss optional)
Schutzart	IP 66 (*)
Schlagfestigkeit (Glas)	IK 08 (**)
Luftwiderstand (CxS)	0,125 m ²
Nennspannung	230 V - 50 Hz
Schutzklasse	I oder II (*)
Gewicht	7,0 kg
Farbe	AKZO 900 grau sand (F)

(*) gemäß IEC - EN 60598 I (**) gemäß IEC - EN 62262

(F) Weitere RAL- und AKZO-Farben auf Anfrage



ABMESSUNGEN



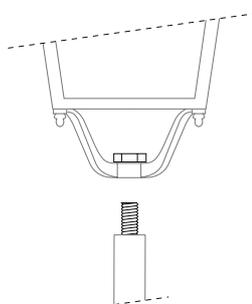
W	450 mm
H	760 mm

MONTAGE

Die Leuchte Valentino LED ist als Mastaufsatz- oder Hängeleuchte erhältlich. Die Befestigungsmutter wird durch eine Verzierung abgedeckt. So entsteht ein eleganter und fließender Übergang zur Montageplatte der Leuchte.

MASTAUFsatzZLEUCHTE

Mastaufsatz mit 3/4" Außengewinde, Sicherung durch Kontermutter.



HÄNGELEUCHTE

Rohrstück mit 3/4" Innengewinde, Sicherung durch Kontermutter.

